



Dr Preesi meint...

Das Warten hat ein Ende

Jetzt ist es definitiv so weit. Im Oktober hat die Basler Politik die restlichen Gelder für den Umbau, ohne Gegenstimme, bewilligt. Ab Januar sollen die Bagger auf der Schorenmatte auffahren. Endlich. Das heisst nun aber für uns, dass sowohl im Spiel- als auch im Trainingsbetrieb sicher bis zur Rückrunde im 2021 mit gravierenden Einschränkungen zu rechnen ist. – Aber der Reihe nach.

Wir können auf eine sehr erfolgreiche Vorrunde 2019/2020 zurückblicken. Die 1. Mannschaft hat sich als Tabellenerster für die Aufstiegsrunde qualifiziert. Grosses *Bravo!* Hoffen wir, dass die Rückrunde im gleichen Stil weiter geht. Vielleicht haben wir zur «neuen» Sportanlage auch eine 4. Liga-Mannschaft. Und für die Frühlingssrunde können (dürfen / müssen) wir sogar eine 2. Mannschaft anmelden. Bei den Senioren 30+ läuft es hingegen nicht so rund. Hier zeichnet sich hoffentlich rasch eine Lösung ab. Auch die Veteranen hatten einen miserablen Start in die Saison. Mittlerweile hat sich die Mannschaft jedoch gefangen.

Bei den Junioren läuft es mehr oder weniger reibungslos. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an sämtliche Mitwirkende, die alles «managen». Vor allem bei den Kleinsten ist dies eine riesige Herausforderung. Zwischenzeitlich hatten wir sogar wieder einen Aufnahmestopp – wir haben schlicht zu viele Spieler und zu wenige Helfer, sei es als Trainer, Co-Trainer oder einfach als Chauffeur zu den Spielen oder Turnieren. Also – bitte engagiert euch!

Jetzt und hier will ich es aber nicht unterlassen zu betonen, dass im nächsten Jahr im Verein nicht alles rund laufen wird. Der Umbau wird den Spielbetrieb ganz erheblich stören. Daher appelliere ich an sämtliche Spieler und Funktionäre: Seid nett zu einander und nehmt in kauf, wenn ihr mal nur auf einem $\frac{1}{3}$ vom Platz statt auf einem $\frac{1}{2}$ trainieren könnt. Der Vorstand hat die Situation analysiert und ist der Meinung, dass es funktionieren sollte. Auch bei den Garderoben wird es sehr eng werden. Wir werden in dieser Zeit nur auf die Duschen in der Scheune zurückgreifen können.

Nun möchte ich mich, in Namen des ganzen Vorstandes, für das Vertrauen bedanken. Allen Mitgliedern und ihren Angehörigen wünsche ich schöne Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleibt gesund und munter.

Euer Präsident: Pascal Stinsky

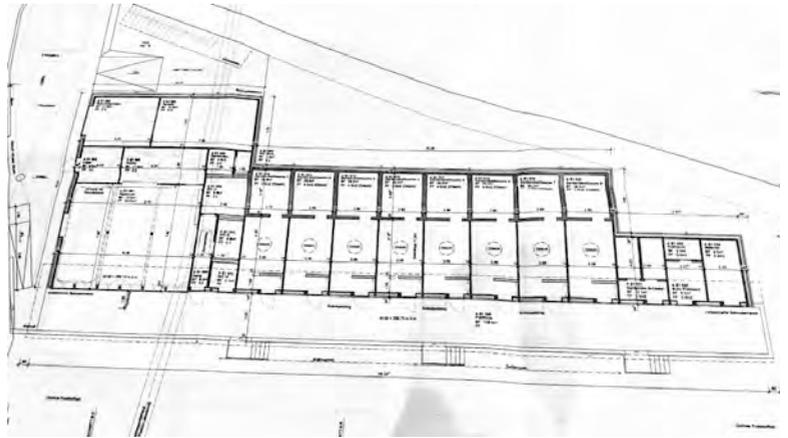
**Cluborgan
VFR Kleinhüningen**

24. Jahrgang
Nummer 3 | 2019
Winter

*Erscheint 3 mal
jährlich*

Räumung Schore: die

Nun ist es also tatsächlich soweit – der Abriss respektive der Umbau der altehrwürdigen «Schore» und somit auch des Clublokals steht kurz bevor. Wer hätte das gedacht, dass wir das noch erleben dürfen oder müssen?



Plan: Club-Beiz (links) und Garderoben – (unten anschliessend das Trainingsfeld)

Gemäss den «Instruktionen» des Sportamtes sollen wir unsere Räumlichkeiten bis am 31. 12. 2019 komplett geräumt haben. Um das Mobiliar (wohl hauptsächlich das Inventar des Clublokals) einstellen zu können, wird ein 20"-Container zur Verfügung gestellt. Darin soll aber auch noch das Material des Sportamtes (Tische und Stühle des Aussenbereichs) untergebracht werden. Dieser Container wird dann für rund ein Jahr «deponiert». Wo das sein wird, ist noch unklar. Nach Abschluss des Neubaus können wir das deponierte Material dann wieder beziehen. Folglich muss Alles was für ein Jahr (oder etwas länger) entbehrlich ist, in diesem sechs Meter langen Container verschwinden.

Für das ganze restliche Material ist die vorhandene «Schüre» vorgesehen. Wir hoffen nun einfach mal, dass das ganze «Betriebsmaterial» des Vereins darin einen trockenen Platz findet und wir für den Trainings- und Spielbetrieb einen einfachen und effizienten Zugang finden. Der bestehende Container, der derzeit links von den Garderoben steht, soll ebenfalls als Sportmateriallager benutzt werden können. Ob der schadhafte Container aber noch unseren Ansprüchen genügen kann, ist fraglich. Auch müsste er von der Bauleitung umplatziert werden.

Zusätzlich werden vom Sportamt zwei Garderobencontainer als Ersatz für die beiden (noch) bestehenden hinteren Garderoben zur Verfügung gestellt. Geplant ist, sie im Hinterhof der Scheune zu platzieren. Diese provisorischen Garderoben sind mit Haken und Bänken ausgestattet. Sie verfügen ebenfalls über Strom, Elektro-Heizung und Fenster.

Abrissbirne kommt...

Für den doch etwas schwierigen «Baize-Betrieb» während der anstehenden Umbauphase wurde unserem Verein eine «temporäre Verpflegungsstätte» zugesagt. Einfach gesagt, werden wir vor der Scheune vermutlich ein paar Tischgarnituren aufstellen können, um so wenigstens Getränke servieren zu können. Für die doch kältere Winterzeit aber wird dies vermutlich nicht so gemütlich werden! Auch hier werden wir versuchen, das Bestmögliche zu arrangieren. Mal sehen, was möglich ist.

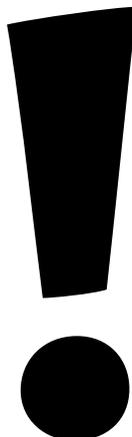
Der Vorstand hat nun ein *Räumungs-Kommando* zusammengestellt, das, unter hoffentlich zahlreicher tatkräftiger Mithilfe unserer 1. Mannschaft, der Senioren 30+ und 40+ und der Trainer die komplette Schore räumen wird. *Auf eure Mithilfe sind wir angewiesen!* am:

Samstag 7.12.2019, 09.00 – 16.00 Uhr (Tag 1 Räumung)

Samstag 14.12.2019, 09.00 – 16.00 Uhr (Tag 2 Räumung)

Soviel zum heutigen Stand der Planung und Informationen. Wir werden Euch, liebe Vereinsmitglieder, so gut es geht über die weiteren Schritte informieren – und hoffen, diese doch schwierige «Betriebszeit» bestmöglich zu überstehen.

Stefan Spörri



Aussenansicht:
Club-Beiz (vorne) und
Garderoben

K.KUNZE

Keramische Wand & Bodenbeläge,
Reparaturen und Silikonfugen.

Natel 079 219 75 61
kurt.kunze @ hotmail.com

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

1/4 CHF 150.- *

1/2 - SEITE CHF 250.- *

3/4 CHF 350.- *

1/1 CHF 400.- *

* für 3 Ausgaben pro Jahr

Rückblick Herbstrunde – Junioren F

F-Rot

Eine wichtige Übung – die wir regelmässig ins Training eingebaut haben – ist, dass die Kinder den Ball spielen, den Ball stoppen und sich freistellen. ● Die Mannschaft F-Rot hat an mehreren Turnieren teilgenommen. Das erste Turnier war etwas schwächer, doch an den folgenden Turnieren konnte man gut sehen, dass sich die Mannschaft gesteigert hat. Dies liess sich auch bei den guten Ergebnissen feststellen.

F-Weiss

Auch die Junioren F-Weiss nahmen an mehreren Turnieren teil. Dadurch dass die Spieler von den G-Junioren zu den F-Junioren gewechselt haben, hatten sie am Anfang etwas Schwierigkeiten. Bei den Turnieren war dies dann auch gut ersichtlich. ● Beim ersten Turnier gingen alle Spiele verloren. Bei den folgenden Turnieren endeten alle Spiele Unentschieden. Und beim letzten Turnier zeigte sich dann eine wesentliche Steigerung, da gewannen die Spieler nämlich alle Spiele.

F-Blau

Eine wichtige Übung war: Sobald der Spieler den Ball erobert hat, Kopf hoch und seine Mitspieler suchen, um zu passen. ● Diese Mannschaft hat ebenfalls an mehreren Turnieren teilgenommen. Es war eine etwas stärkere Mannschaft als die Junioren F-Weiss, obwohl sie beide von den G-Junioren kommen. ● Mit allen Turnieren waren wir zufrieden, vor allem, da wir keine schlechten sondern nur gute und sehr gute Ergebnisse hatten.

Mihran Kurtaj



Gesucht für unsere Junioren-Mannschaften

Trainerinnen / Trainer

+ Co-Trainerinnen / Co-Trainer

mit Trainer-Bescheinigung (oder Interesse, die Bescheinigung zu machen)

Bei Interesse/Informationsbedarf bitte sich melden bei:

Juan-Luis Gomez – Telefon: 076 506 40 48 / Mail: ncjuan-gomez@hotmail.com



Junioren E-Rot

Die Vorrunde ist vorbei und wir wissen nun: die Entscheidung, ein halbes Jahr in der dritten Stärkeklasse zu spielen, war genau richtig und hat uns in vielerlei Hinsicht weitergebracht.

Die vorgängig vereinbarten Ziele, zum Beispiel ein schönes Passspiel zu lernen, zusammen den Ball zu jagen und ihre Positionen zu halten, konnten unsere Spieler mit der Zeit wirklich toll umsetzen. Sie haben gezeigt, dass sie zu einer Mannschaft zusammengewachsen sind und nun auch auf allen Positionen spielen können. Die Resultate waren für uns Trainer nicht wichtig. Für uns war es das Schönste, eine angstfreie Mannschaft spielen zu sehen.

Nun sind wir bereit, in der Rückrunde unser neu gelerntes anzuwenden und auch in der zweiten Stärkeklasse zu bestehen.

Wir haben dieses Jahr viel zusammen erlebt. Gemeinsam waren wir am «Fahne daag» im Joggeli und haben dort unsere eigenen Fahnen genäht und bemalt. Wir konnten eigene T-Shirts gestalten und Fotos mit dem Trainer des FC Basel schießen. Auch waren wir gemeinsam im Stadion und konnten an ein paar Spielen des FC Basel live mit unseren Vorbildern mitfeiern. Danach wurde dann das Spiel zusammen analysiert und darüber diskutiert.

Wir freuen uns jetzt sehr auf die kommenden Spiele und die bis dahin folgenden Trainings mit unseren Junioren. An die Eltern unserer Spieler und Spielerinnen, die immer so zahlreich an unseren Spielen erscheinen und uns Trainer wie auch die ganze Mannschaft unterstützen, wenn es sie braucht, möchte ich hiermit ein grosses Dankeschön aussprechen. Ihr seid klasse! *Sabrina*





Junioren E-Blau

Ungewohnt ... Die Zeit der F-Junioren ist vorbei und was nun? Nach der Sommerferien ist es für die Kinder immer etwas ungewohnt ... neue Trainer, neue Alterstufe, grösseres Feld, jedes Weekend ein Spiel etc.

Wir wurden auch nicht verschont. Obwohl die Mannschaft grösstenteils zusammen blieb, mussten wir uns auf diese Änderungen einstellen. In den ersten Partien waren wir spielerisch sehr gut und konnten somit auch gegen ältere Kinder mithalten. Unser grösster Gegner war aber die Spieldauer. Meistens hatten wir in der 3. Halbzeit konditionelle sowie körperliche Defizite. Von Spiel zu Spiel wurden wir in dieser Hinsicht jedoch besser und konnten uns somit auch gegen stärkere Gegner beweisen.





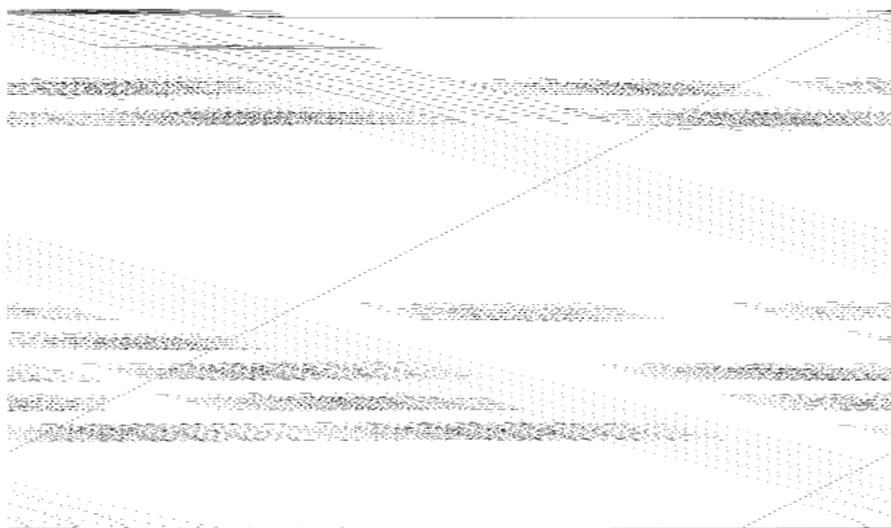
Die Bilanz kann sich nach der Vorrunde sehen lassen: von 10 Spielen konnten wir sechs gewinnen und sind daher sehr zufrieden – unter anderem auch, da sich der FC Basel für einige unserer Junioren interessiert.

Nach der Vorrunde kommt bereits die Planung der Rückrunde. Die nächste Herausforderung für die Kids wird sein, sich nun in der höchsten Spielklasse zu beweisen. Es wird sicherlich nicht einfach werden, aber nur so können wir wachsen und neues lernen.

Für die tolle Ausrüstung, die unsere Junioren bekommen haben, möchte ich mich sehr herzlich bei allen Sponsoren bedanken. Und an die Eltern darf ich einmal mehr ein grosses Lob aussprechen für die tolle Unterstützung.

Juan





INNENARCHITEKTUR
STEIGER & PARTNER

ATELIER FÜR RAUMGESTALTUNG UND WOHNDESIGN
GRENZACHERSTRASSE 97 CH-4058 BASEL - TEL. 061-691 32 89

Passivmitglied

RESTAURANT – PIZZERIA BAHNHÖFLI

Maulbeerstrasse 106, 4058 Basel
(Ecke Schwarzwaldallee)

Telefon 061 691 25 78

Saal: bis 40 Personen



1. Mannschaft – Spielberichte Vorrunde

Spieltag 1

VFR K – FC Afghan

3:6 (0:1)

Tore: Djelal 45' (P)

Djelal 76', Erwin 78'

Das erste Spiel der Saison steht endlich an und das gegen einen Gegner, den man bereits zweimal näher kennenlernen durfte. Einmal im Cupspiel, welches der VFR|Kleinhüningen 4:2 für sich entschied und das andere Mal in einem Freundschaftsspiel, welches dasselbe Resultat trug. ● Der dritte Sieg in Folge ist das Ziel. Ob die Kondition und Ausdauer gegen den ehemaligen Viertligisten auf dem neuen Feld ausreicht? Das Resultat spricht klare Worte. Von Beginn weg spielt der VFR|K so, als wäre dies das erste Mal. Pässe ins Leere, keine Zweikämpfe und ein fehlendes Stellungsspiel. Die Intuition, dass die Spieler nicht wissen wie sie stehen und laufen müssen, erwacht zum Leben. ● Die erste Halbzeit kann man mit einem 1:3 Rückstand noch halbwegs positiv abschliessen. Was mag der Grund für den bisherigen Verlauf sein? Stammspieler, die aufgrund der körperlichen Verfassung nur 50 Prozent der Leistung abrufen können oder eine fehlende Orientierung auf dem Feld sind einige der genannten Gründe. ● Die zweite Halbzeit startet ein wenig besser. Die frisch eingewechselten Spieler bringen Tempo ins Spiel. Am Seitenrand werden kräftig Bilder geschossen, was die Spieler umso mehr motiviert, sich von ihrer schönsten Seite zu zeigen. ● Dem VFR|K gelingt es zwar, die Tordifferenz durch ein 3:5 zu verkürzen. Doch gegen Ende ist die Hoffnung bereits gestorben, weshalb in der 90. Minute vom FC Afghan der letzte Streich zum Schlussresultat von 3:6 folgt. ● Das Fazit in Performance-Indikatoren – Leistung: schwach; Zweikämpfe: kaum vorhanden; Offensive: könnte besser sein; Mittelfeld: viele Löcher; Verteidigung: solide bis auf wenige gravierende Fehler; Torwart: Spieler des Tages.

Spieltag 2
FC Schwarz-Weiss – VFR K
0:2 (0:1)
Tore: Ozan 13',
Salvatore 74'

Die nächste Rechnung steht offen und muss beglichen werden. Im Besten Fall soll noch nachgezahlt werden, damit man schon vorgelegt hat. ● Der Gegner ist mit einem 5:0-Sieg in die Saison gestartet, der VFR|K mit einer 3:6-Niederlage. Ans letzte Mal erinnert man sich aber noch: ein 6:1-Sieg gegen die Schwarz-Weissen auf ihrem Kunstrasen. ● Wir sind gespannt, was uns an diesem Tag erwartet. Die Sonne zeigt wieder einmal, wie breit sie lächeln kann. Der Gegner läuft mit einer unvollständigen Ersatzbank auf. Lediglich zwei sitzen zu Beginn da. Gute Zeichen? Beim Aufwärmen ist der VFR|K hochkonzentriert. Wenige bis keine Gespräche mehr vom Treiben auf der Balz oder sonstwo. Ein Sieg muss her! ● Die erste Halbzeit lässt dann erstaunen. Das Spiel von letzter Woche ist kein Vergleich dagegen. Gekonnt spielt man den Gegner aus und lässt hinten den Ball rollen. Ausserdem startet der VFR|K mit einer 4-4-1-1-Formation. Nach so langer Zeit erhält der Stürmer zur Verstärkung eine hängende Spitze. Diese zahlt sich aus. Nach einem fantastisch getretenen Freistoss durch Gani auf den zweiten Pfosten, kommt Ozan im Lauf und schießt den Ball per Direktabnahme ins Netz. 0:1! Kurz darauf folgt noch ein Lattentreffer. Die erste Halbzeit endet vielversprechend. Der Sack muss jedoch zugemacht werden. ● Die zweite Halbzeit ist viel härter, der Gegner wird aggressiver, der gegnerische Trainer fliegt fast vom Platz, als er die gelbe Karte erhält und die rote fast gefolgt wäre. Die Gemüter sind erhitzt als ohnehin schon durch die Hitze. ● Der VFR|K kommt nun zu einigen sehr guten Chancen, bei denen man es einfach besser hätte machen können. Schliesslich wird die x-te Gelegenheit endlich durch Salvatore in ein Tor umgemünzt. 2:0 für uns steht es und man möchte den psychologischen Vorteil ausnutzen. Jedoch kommt immer mehr Druck auf. Es gibt viele gelbe Karten auf beiden Seiten. Dies muss den Spielern zu denken geben, da man bereits auf dem ersten Platz der Tabelle vorgerückt ist, wenn es um Strafpunkte geht. Alles in allem kann aber das Spiel mit der Wertung *Sehr gut* benotet werden.

Spieltag 3
VFR K – FC Sportfreunde a
6:2 (2:0)
Tore: Shahroz (6): 31', 36',
52', 56', 62', 83'

Das dritte Spiel steht an. Es ist wieder einmal ein Derby, welches auf dem *Parc de Schorenmatt* ausgetragen wird. Das Wetter grüsst mit angenehmen Sonnenschein und ein paar proppenvoll gefüllten Wolken. Kein Vergleich zur letzten Woche mit knapp 32 Grad in der prallen Sonne. ● Der Gegner ist nicht unbekannt. Mindestens zweimal hatte man es nicht leicht und davon wurde uns sogar einmal das Weiterkommen im Nepple Basler Cup durch ein Ungeschick des Gegners auch noch geschenkt. Ein anderes Mal bodigte man den Gegner nach einem harten Kampf auf dem Kunstrasen des Bachgraben. ● Dieses Mal soll es ihrer Meinung nach noch schwerer werden als sonst. Die vor kurzem noch erstplatzierte Mannschaft hat ihr Kader optimiert. Mit Neuzugängen – darunter ein ehemaliger Bekannter, der noch letztes Jahr in unserer Mannschaft spielte – waren sie sich ihrer Sache sicher. «Wir haben zwei Siege in Folge und sind der Erstplatzierte der Gruppe ... Und ihr?» fragte ein Spieler noch kurz vor dem Anpfiff. Ausserdem fällt noch etwas auf: Der gegnerische Torwart läuft mit einem Plüschtier auf das Feld, wahrscheinlich ihr neues Maskottchen. Der VFR|K lässt sich aber von den Bemerkungen und den ungewöhnlichen Ritualen

nicht beirren. Ganz im Gegenteil. Der Grölschrei spielt eine viel wichtigere Rolle. Was soll man dieses Mal rufen, um sich gegenseitig einzuheizen? Man entscheidet sich für «*Radamel ... Fal-ca-ooo!*» Das hilft vor allem den vielen Galatasaray-Fans auf dem Feld und dem Trainer, der sein Schmunzeln nicht für sich behalten kann. ● Das Spiel startet hervorragend. Die Verteidigung fängt die erwarteten langen Bälle des Gegners sehr gekonnt ab, bringt Ruhe hinein und baut das Spiel zusammen mit den Mittelfeldspielern Tunc und Aytunc auf. Vieles läuft über die linke Seite. Der VFR|K kommt so zu sehr vielen Offensivaktionen, welche jedoch im Abschluss öfters zu wünschen übrig lassen. Trotz allem geht es mit einem 2:0 in die Halbzeit. Die Ansage ist klar: Mit diesem Ergebnis bewegt man sich auf sehr dünnem Eis. Zu gross ist die Gefahr, durch ein gegnerisches Tor den psychologischen Vorteil zu verlieren. ● Die zweite Halbzeit bietet dann so einiges. Kurz vor Beginn verletzt sich unser hervorragender Torwart an der Hand. Er muss ausgewechselt werden. ● Einer hält den Kopf hin, es ist unser knapp zwei Meter grosse Stürmer, der im Training bereits bewiesen hat, dass er zwischen den Pfosten etwas drauf hat. Aber, durch ein Missgeschick kommt es ausserhalb des Strafraums zu einem unbewussten Abwehren des Balls mit der Hand, weshalb direkt die rote Karte erscheint. ● Mit zehn Spielern entscheidet sich Djelal kurzerhand das Zepter im Tor zu übernehmen. Das Ziel ist, die restliche Zeit noch über die Bühne zu bringen. Trotzdem kostet uns das zwei Tore. Das Spiel läuft dennoch von hinten bis vorne sehr gut. Die Harmonie unter den Spielern wird immer besser. Durch tadellos initiierte Steilpässe von Nadim, Tunc und Aytunc gelingt es die Überlegenheit mit einem 6:2 zu untermauern. ● Wir schauen nach vorne und sind hungrig; hungrig auf die offenen Rechnungen vom letzten Jahr und hungrig auf die nächst höhere Liga. Als nächstes gilt es den BVB in seine Schranken zu weisen.

Spieltag 4
FC BVB – VFR K
2:2 (0:1)
Tore: Gazmend 7',
Shahroz 82'

Das nächste Spiel stand an. Der BVB, welcher Kleinhünigen letzte Saison 6:1 geschlagen hatte, war an der Reihe. In dieser Hinrunde lief es jedoch nicht nach Wunsch für unseren Gegner, er befand sich ganz unten in der Tabelle wieder. Während der VFR|K Ambitionen hat um aufzusteigen, ging es beim Gegner bloss um die Wurst. ● Die erste Halbzeit begann Kleinhünigen selbstsicher und dominant. Die Mannschaft hatte gefühlte 70 bis 80 Prozent Ballbesitz. Es war schön anzusehen, aber die Tore fehlten. ● Nach unzähligen Torchancen war es dann soweit. Ein flacher Eckball von Nadim erreichte unseren Captain Gani, der mit der Hacke versuchte, den Ball ins Tor zu befördern. Von einem Verteidiger abgewehrt flog das Spielgerät ausserhalb des Strafraums. Angerauscht aus der zweiten Reihe knallte Gazmend den Ball in die linke Ecke. Eine Augenweide. Besser hätte man es nicht machen können. Die Schusstechnik war auch nicht von schlechten Eltern, aber wenn man bedenkt, wer sein Bruder ist: der Apfel fällt nicht weit vom Stamm. ● Das Spiel fand weiterhin nur in einer Richtung statt, doch die Tore fielen nicht. Die Effizienz wurde dringend vermisst, wie in den letzten Spielen. Zudem erwischte der gegnerische Torwart einen guten Tag. Er hielt einen grandiosen Kopfball aus der Drehung von Gani. Auch weitere Chancen vereitelte er, wobei zu sagen ist,

dass die restlichen Schüsse meist auf ihn gezielt wurden. So endete die erste Halbzeit mit nur einem Tor Vorsprung. Die beiden Trainer Aydin und Aytac ermahnten uns die Tore zu treffen, ansonsten würde das böse enden. ● Die Trainer sollten Recht behalten. In der zweiten Halbzeit fehlte die nötige Konsequenz. Man befand sich in einer gemütlichen Lage, da der Gegner nicht vor das Tor kam. Doch wie heisst es so schön: Wer die Tore vorne nicht macht, kriegt sie hinten. Beim Spielaufbau verlor einer unserer Spieler den Ball vor der Strafraumgrenze. Orhan und Sadik, bis dahin mit tadelloser Leistung, konnten den Spieler nicht rechtzeitig aufhalten, da niemand mit dem Ballverlust gerechnet hat. Der Ausgleich fiel wie aus dem Nichts. Die Vorhersage der Spielerbetreuer bewahrheitete sich. ● Zehn Minuten später, nach einem missglückten Dribbling, verlor wieder einer unserer Spieler den Ball im Mittelfeld. Der Spieler des BVV fasste sich ein Herz und traf von dort. Ein Tor, das einem im Leben einmal gelingt und genau am Sonntag gegen den VFR|K war der Zeitpunkt. ● Kleinhüningen wachte auf, drückte den Gegner in die eigene Hälfte und liess ihnen keine Luft zu atmen. Der Ausgleich fiel 10 Minuten vor Schluss durch einen Freistoss. Der Ball zirkelte in die Maschen nachdem Sheri, unser Goalgetter, mit dem Kopf die Kugel ins Tor gelenkt hatte. ● Die letzten zehn Minuten waren spannender als die dramatische Niederlage des FC Barcelona gegen den FC Liverpool. Lattenschuss, Schüsse innerhalb des Strafraums, grandiose Paraden des Torhüters; alles hat es gegeben. Als der Schiedsrichter das Spiel abpfiff sah man die Enttäuschung im Gesicht der Spieler. Was man daraus lernen sollte? Auch wenn David nur eine Steinschleuder gegen den Riesen Goliath hatte, konnte er gewinnen. Wir hoffen, dass dies eine Lehre war und in den nächsten Spielen jeder Gegner ernst genommen wird, selbst wenn sich Spieler darin befinden, die aussehen als würden sie schon 1000 Jahre leben.

Spieltag 5

VFR K – FC JTV

5:1 (2:0)

Tore: Tolga 23', Nadim 39',

Djelal (2) 64', 77', Gani 85'

«Erfolg ist kein Zufall. Es ist harte Arbeit, Ausdauer, Lernen, Studieren, Aufopferung, jedoch vor allem, Liebe zu dem, was du tust oder dabei bist zu lernen.» – Pelé. Mit den Worten des dreimaligen Weltmeisters beginnt die Zusammenfassung des fünften Spieltags und somit der Halbzeit der Vorrunde. ● Ein Jahr ist es her, als der VFR|K auf dem eigenen Heimrasen eine dramatische Partie gegen die damals starken JTVler abgeliefert hat. Das war jene Partie, welche die Emotionen der heimischen Spieler hochkochen liess. Ein hartes Einsteigen eines JTVler reichte, um einen Spieler für mehrere Wochen ausser Gefecht zu setzen. Der Trainer wurde vom Platz verwiesen und kassierte die rote Karte. Das harte Einsteigen wurde lediglich mit dem gelben Karton geahndet. Verständlich also, dass der VFR|K sich ungerecht behandelt fühlte. Diese Schlüsselszenen sorgten für die Niederlage nach 90 Minuten. ● Diese Szenen sind noch in allen Köpfen fest verankert und genau diese dienten als Antreiber für die heutige Partie auf dem neuen Heimrasen. Trotz der vielen Verletzten enthält die Stammelf qualitativ hochwertige Spieler. Die vielen Trainings, schweisstreibenden Konditionsübungen und Zurechtweisungen durch den Trainer sollen sich an diesen sonnigen Tag auszahlen. ● Das Problem, welches den VFR|K die letzten Wochen intensiv beschäftigte, war die Frage eines

Ersatztorwartes, da Mark sich die Mittelhand gebrochen hat. Prompt steht da Volkan im Tor, welcher bereits über fünf Jahre bei Black Stars im Tor stand. ● Der JTV läuft mit lediglich 11 Spielern auf. Da fragt sich manch einer, ob der JTV – durch die Betrachtung der Strafpunkte – Angst vor Verluste hat oder sie ganz einfach keine Rekrutierung mehr betreiben.

● An jenem Tag ist ein Experte vor Ort, welcher die Leistung des jungen Schiedsrichters am Ende beurteilt. ● Das Spiel beginnt Punkt 14:00 Uhr. Die Taktik ist klar vorgegeben: Pressing bis zum gegnerischen Strafraum! Zugleich herrscht am Anfang Tumult auf den Bänken und auf dem Spielfeld. Handspiele im gegnerischen Strafraum, welche nicht gepfiffen worden seien. Dennoch bewegt sich das Spiel in einem guten Rahmen. Einige Freistösse und Eckbälle wandern auf die Statistiktafel des VFR|K. Die Standards weisen jedoch noch immer nicht die Effizienz auf, welche man sich sehnlichst wünscht. ● Doch dann reicht ein steiler Pass in die Füße von Tolga, welcher den Ball gekonnt durch einen kleinen «Chip» über den Goalie ins Netz schießt. Nach einer Einwechslung und die Positionierung von Nadim auf den Flügel dauert es keine fünf Minuten bis Nadim diese Änderung mit einem Tor gutheisst. ● Einen Konter nutzen die Gäste und gelangen bis zur 5-Meter-Linie. Der initiierte Schuss wird aber von Volkan pariert. Eine Glanzparade wie aus dem Bilderbuch und eine umso wichtigere. Denn kurze Zeit später ertönt die Pfeife, welche die erste Halbzeit mit einer 2:0-Führung beendet. ● Viele Gäste sind inzwischen angekommen, um das Spiel zu sehen. Das Wetter ändert sich gleichzeitig, indem die Sonne sich für eine kurze Zeit hinter die Wolken verabschiedet. Eine gute Gelegenheit, die zusätzliche Luft für schöne Läufe und Passkombinationen auszunutzen. Das Tempo im Spiel ist deutlich langsamer, jedoch macht es der VFR|K klug, indem die Bälle immer wieder nach hinten gespielt werden. Mit Volkan im Tor sollte das schliesslich kein Problem sein. ● Mit der Einwechslung von Djelal kommt wieder etwas Tempo ins Spiel. Vieles passiert nun in der gegnerischen Hälfte. Sogar Spieler der eigenen Abwehr wagen sich nach vorne und geben Torschüsse ab. Das ist schlussendlich nur möglich, da die Verteidigung bisher sehr solide steht und sich keine Fehler erlaubt. ● Kurze Zeit später endlich die Erlösung durch ein weiteres Tor auf dem Konto des VFR|K. Ein weiteres folgt nur wenig später vom selben Spieler. ● In der Mitte läuft es ebenfalls so gut wie selten zuvor. Der Tintenfisch zusammen mit Tunc agieren als wichtige Spielmacher und Balleroberer. Die letzte Einwechslung bringt dann drei neue Spieler rein. Einer davon war schon in der ersten Halbzeit auf dem Feld. Schliesslich beendet dieser Spieler das Spiel mit dem fünften Tor. ● Auch Sergen hatte seine Chance und durfte zeigen, wie stark sein Kampfgeist ist. Abrupt gelingt ihm fast ein Tor, jedoch war der Schuss leider nicht stark genug. Einige Minuten später kriegt er wieder eine Chance vor der 5-Meter-Linie. ● Dennoch verabschiedet sich der VFR|K mit einem 5:1-Ergebnis von den Gästen und schaut auf ein positives Spielresultat zurück. Die offenen Rechnungen des letzten Jahres wurden gekonnt beglichen. Ein Lob geht an alle einzelnen Spieler, welche sich an dem Tag den A**** aufgerissen haben, um den Zuschauern eine interessante und unterhaltende Partie zu bieten.



**GARAGE
SPENGLEREI
REPARATUR-SERVICE
NEUWAGEN**

Breüer AG



4057 BASEL
BREISACHERSTRASSE 58-60
TELEFON 061/ 692 66 33
FAX 061/ 692 67 28

Spieltag 6

VFR K – FC Türkgücü Basel

4:1 (2:1)

Tore: Aytunc (2) 10', 44'

Tolga 60', Djelal 83'

Spitzenspiel auf der Schorenmatte. Der Drittplatzierte gegen die Tabellen Spitze. Der VFR|K startete als leichter Favorit in die Partie. Sie wurden ihrer Rolle gerecht und gingen bereits nach 10 Minuten in Führung, nach einer genialen Passstafette, welche absolut nichts mit Glück zu tun hatte, wie einige Leute in der Halbzeit behaupteten. Aytunc Falcao, der Vollstrecker, verwandelte souverän per Volley. ● Das Spiel wurde nun ruhiger. Hochkaräter wurden vergeblich gesucht. Die Türken standen sehr hoch und suchten den Ausgleich. Phasenweise gab ihnen der VFR|K die Kontrolle über das Spiel. Doch die Verteidigung und der Debütant, unser Torhüter Hassuna, hielten bis zur 37. Minute dicht. Nach einem missglückten Eckball auf der Seite von Türkgücü lief der VFR|K in einen Konter. ● Der ehemalige VFR|K-Junior, Volkan Bitengül, erzielte den Ausgleichstreffer. Bei der Umschaltung von Angriff auf Abwehr sah jeder Spieler schlecht aus. Der Torwart hatte keine Chance. ● Wie reagierte der VFR|K? Mit der erneuten Führung. Und wieder war es Aytunc, der neben Tolga zu den aktivsten Spielern in der Offensive gehörte, der eiskalt wie der Nordpol verwandelte. Auf den Zuschauerrängen gingen Gerüchte rum, dass er ein entfernter Verwandter von Radamel Falcao sei. ● In der zweiten Halbzeit versuchte der FC Türkgücü den Anschlusstreffer zu erzielen. Die Verteidigung und unser Torwart hielten aber den Kasten sauber und liessen sich nicht unter Druck setzen. In der 60. Minute war es wieder so weit. Tolga knöpfte während dem Spielaufbau in der gegnerischen Hälfte einem Türken den Ball ab und krönte seine Leistung mit einem Tor. Der Sack war nun fast zu. ● In den nächsten Minuten wurde das Spiel immer hitziger. Der Captain der gegnerischen Mannschaft, welcher schon das ganze Spiel negativ auffiel, versuchte sich ständig durch unnötige Provokationen und Reklamationen wichtig zu machen – zum Glück für Kleinhüningen nicht durch Tore. ● In der 81. Minute bekam unsere Nummer 9 Ozan den Ball. Er erhielt einen plötzlichen Energieschub und tankte sich durch die Abwehrreihe bis nur noch ein Foul durch den Torwart ihn stoppen konnte. Elfmeter hiess es, den Djelal souverän verwandelte! Eine unheimliche Statistik ging weiter. Sein fünftes Tor als Einwechselspieler. Er erinnert an einen gewissen Paco Alcacer. 90 Prozent des Tores gehörte jedoch unserem Bulldozer Ozan, welcher um jeden Ball kämpfte. ● Der Sieg war verdient! Der VFR|K hatte, ausser phasenweise, die Kontrolle über das Spiel. ● Der nächste Gegner heisst SC Basel Nord. Mit einem Sieg ist man mit einem Bein in der Aufstiegsgruppe oder besser gesagt, Haris kann bei einem Sieg nächste Woche die Flaschen köpfen.

Spieltag 7

SC Basel Nord b – VFR K

0:2 (0:1)

Tore: Ozan 40', David 71'

Zwei Tage ist es nun bereits her, als der VFR|K auswärts für das drittletzte Spiel der Vorrunde gegen die berühmten Engländer antreten durfte. Vor dem Spiel bestand noch Verwechslungsgefahr, dass der VFR|K gegen den Basel Nord antritt, welcher im Cupspiel des letzten Jahres gegen den VFR|K antreten durfte und durch die damalige Niederlage im Cupspiel die Rechnung beglichen wollte. Jedoch sah die Mannschaft ganz anders aus. Schliesslich stellte man fest, dass es noch einen SC Basel Nord a gibt und dies nun die B-Mannschaft war. ● Nevertheless ... ● Bei angenehmen 10 bis 15 Grad und ein wenig Nieselregen trifft man dieses Mal wieder aus-

Ranglisten Herbstrunde Saison 2019/20

5. Liga Gruppe 5	1. VfR Kleinhüningen	9	7	1	1	(29)	28	:	14	22
	2. FC Afghan	9	6	1	2	(6)	39	:	22	19
	3. FC Türkgücü Basel	9	5	1	3	(16)	33	:	31	16
	4. FC Tetova Basel	9	5	1	3	(20)	34	:	14	16
	5. FC Schwarz-Weiss	9	4	4	1	(25)	29	:	18	16
	6. FC Sportfreunde a	9	4	2	3	(22)	25	:	26	14
	7. SC Basel Nord b	9	3	3	3	(15)	27	:	21	12
	8. FC JTV Basel	9	2	1	6	(8)	18	:	33	7
	9. Vereinigte Sportfreunde b	9	1	1	7	(36)	14	:	35	4
	10. FC Basler V.Betriebe	9	0	1	8	(12)	17	:	50	1
Senioren 30+ Regional Gruppe 2	1. FC Bosna Basel	8	7	0	1	(33)	29	:	10	21
	2. FC Arlesheim	8	6	1	1	(7)	28	:	11	18
	3. SC Soleita Hofstetten	8	6	0	2	(14)	21	:	5	18
	4. FC Ferad	8	4	2	2	(1)	20	:	16	13
	5. FC Oberwil	8	3	2	3	(10)	24	:	20	10
	6. FC Therwil	8	3	0	5	(3)	17	:	26	9
	7. US Bottecchia BS	8	1	2	5	(8)	14	:	24	4
	8. VfR Kleinhüningen	8	0	2	6	(3)	11	:	29	2
	9. FC Münchenstein	8	0	3	5	(18)	4	:	27	1
Senioren 40+ Promotion	1. FC Dardania	9	8	0	1	(5)	30	:	10	24
	2. FC Allschwil	9	6	2	1	(8)	27	:	8	20
	3. BVB BCO Alemannia	9	4	3	2	(4)	19	:	13	15
	4. BSC Old Boys	9	4	3	2	(7)	14	:	6	15
	5. FC Biel-Benken	8	3	2	3	(6)	10	:	14	11
	6. VfR Kleinhüningen	9	3	1	5	(3)	8	:	19	10
	7. FC Ettingen	8	3	0	5	(15)	10	:	19	9
	8. FC Bubendorf	9	2	2	5	(5)	15	:	26	8
	9. SV MuttENZ b	9	2	1	6	(6)	9	:	18	7
	10. FC Arlesheim	9	1	2	6	(7)	12	:	21	5

Hinweise Bei den Aktiven in der 5. Liga und bei den Senioren 30+ Regional ist die Saison erneut in Halbjahresmeisterschaften unterteilt mit separaten Ranglisten für die Herbst- und Frühjahrsrunde. (...)= Strafpunkte / R= Rückzug – siehe: www.fvnws.ch/Fussballverband-Nordwestschweiz.aspx

Entschuldigung

In der Ausgabe 2/2019 des Cluborgans wurden leider die Seiten 12 und 25 vertauscht, so dass die Doppelseite des 16. Glaiabasler Baizegrimpeli auseinandergerissen wurde. Die Druckerei bittet um Entschuldigung.

Junioren G	blau	—
	rot	—
Junioren F	blau	—
	rot	—
	weiss	—
Junioren E	blau	— Stärkeklasse 2: Gruppe 3
	grün	— Stärkeklasse 3: Gruppe 2
	rot	— Stärkeklasse 3: Gruppe 4
	weiss	— Stärkeklasse 3: Gruppe 4
Junioren D/9		— Stärkeklasse 3: Gruppe 1



**Wir bitten
um gegenseitige Unterstützung,
Verständnis und Toleranz
während der für uns alle nicht ganz
leichten Zeit der Neubauphase.**

Der Vorstand des VFR Kleinhüningen

dreyfus
KANTONSBANK
1815

Dreyfus Söhne & Cie AG Banque s

Basel | Aeschenvorstadt 16 | 4002 Basel
Telefon +41 61 286 66 66
contact@dreyfusbank.ch | www.dreyfusbank.ch

Delémont | Lausanne | Lugano | Zürich | Tel Aviv



MATRIX® Shop

St. Johanns-Vorstadt 28
4056 Basel

Di-Fr 11-19 Uhr
Sa 10-17 Uhr

www.matrixdesign.ch



balterio

LAMINATE FLOORING

...das schnellste und effizienteste Laminat-Verlegesystem der Welt.

Balterio bietet ein grosses Lieferprogramm von attraktiven Designs mit der Schönheit und der Qualität von Massivholz.
Exklusiv erhältlich bei:



murFloor ag

Teppiche / PVC / Parkett / Laminat

CH-4142 Münchenstein

Allothstrasse 60
Telefon 061 / 462 20 30
info@murfloor.ch

wärts auf die Wikinger und vergisst im Eifer der Vorbereitung, dass beide Mannschaften Trikots in Weiss-Blau haben. Knapp eine halbe Stunde blieb übrig, um eine alternative Lösung zu finden. Durch den hochkarätigen Fuhrpark, welches der VFR|K aufweist, setzte man sich abrupt in den schnellsten BMW und holte die Überziehleibchen in Orange. Schnell wischte man sich den Schweiß von der Stirn ab, als man kurz vor dem Anpfiff noch den Dresscode einhalten konnte. ● Der Schiedsrichter, ein bekannter in den Zuschauerrängen. Bald ist klar, dass seine Hand schnell den Weg in die linke obere Hemdtasche findet. Ganze fünf gelbe Karten wurden an diesem Spiel verteilt. Dieses mal jedoch, ein mächtiger Fortschritt, nicht auf der Seite des VFR|K. ● Das Spiel beginnt leider nicht vielversprechend. In der ersten Halbzeit ist man nicht ganz bei der Sache. Ob das eventuell am fauligen Geruch der Überziehleibchen liegt sei mal dahingestellt. Der Gegner ist sehr zweikampfstark und zeigt Härte auch gegen den VFR|K. Ganz typisch für Engländer, wie die neutrale Schweiz sagen würde. ● Kurz vor Ende der ersten Halbzeit kommt noch einmal Schwung ins Spiel. Durch einige sehr gute Chancen und einer 100%-igen Torchance gelingt dennoch kein Tor. Erst ein Handspiel im gegnerischen Strafraum lässt das laute Pfeifen erklingen und die Signalisation auf den Elfmeterpunkt. Unser Stürmer Ozan nimmt Anlauf, zielt in die linke Ecke und verwandelt souverän. Schreie und Ekstase auf den Zuschauerrängen. ● Die Halbzeitansprache in der Kabine hatte definitiv etwas gebracht. Der Autor des Artikels war leider nicht da, um davon berichten zu können. Auf jeden Fall tat sich etwas im Vergleich zur ersten Halbzeit. Vermehrt fand das Spiel auf der gegnerischen Seite statt. Einige kleine Fehler sorgten für ein wenig Furore. Glücklicherweise für den VFR|K hatte jedoch der Gegner an diesem Tag eine schlechte Chancenverwertung. ● Durch Verletzungen einiger Spieler musste während des Spiels improvisiert werden. David wanderte von seiner linken Aussenverteidigerposition auf den linken Flügel. Eine richtige Entscheidung. Es läuft viel über links und die eine oder andere Flanke findet den Weg in den gegnerischen Strafraum. Kurze Zeit später zeigt der VFR|K schöne Passkombinationen. David läuft





genau richtig mit und bekommt einen Querpass von Ozan, den er lediglich noch ins Tor versenken muss, was er auch tut. Das 2:0 ist perfekt. Unser 10er Gani spielt noch seine psychologische Taktikkarte, indem er mit seinem Jubelgeschrei den Gegner erdrückt. ● Nach dem Sieg und der gleichzeitigen Niederlage des FC Türkgücü steht fest, dass der VFR|K sich den ersten Platz geholt hat. Dennoch steht an den kommenden Wochenende einer der schwierigsten Spiele gegen den FC Tetova bevor. Die Heimniederlage vom letzten Jahr ist noch in aller Munde. Den Schaschlikspiess gilt es nun umzudrehen.

Spieltag 8

VFR K – FC Tetova Basel

1:0 (0:0)

Tore: Sheri 9'

Derby-Zeit auf der Schorenmatte. Wie bereits letztes Jahr trafen unser VFR|K und der FC Tetova Basel in derselben Gruppe aufeinander. Damals gewann der FC Tetova das Spiel 3:1 und begrub unsere Aufstiegsträume. Wir hatten eine Rechnung offen. Favorit war am vergangenen Wochenende der VFR|K als Leader der Gruppe. ● Die neue Schorenmatte-Anlage war sichtlich gefüllt von Menschen, die meisten waren Fans des Auswärtsteams. Das Wetter war sonnig und klar. ● So begann die erste Halbzeit auch eher ruhig. Beide Teams tasteten sich langsam an. Die erste gefährliche Chance hatte der VFR|K. Nach einem langen Abschlag von unserem Ersatztorwart, der wieder einmal eine super Partie machte, nahm Ozan den Ball im Mittelfeld und spielte unseren 10er an, der sofort die Situation erkannte und mit einer Ballberührung den Angriff durch einen Doppelpass einleitete. Ozan spielte einen steilen Pass in die Lücke der Abwehr, wo Sheri angerauscht kam und trocken verwandelte. Diese Passkombination war ein Augenschmaus. Für Sheri, unseren Topscorer, war es ein Befreiungsschlag, da er aus der Verletzungspause zurückkam. ● Tetova stand unter Schock und so ergaben sich zwei weitere 100%-ige Chancen, die, wie schon oft in dieser Saison, nicht genutzt wurden. ● Wieder ein steiler Pass zu Sheri, der die Abwehr erneut überlief. Der Torwart touchierte ihn, da er zu spät kam, was zum Elfmeter führte. Leider hielt der gegnerische Torwart den Strafstoß und die zwei Nachschüsse (sensationelle Paraden), was sich auf die Spieler des Gegners Einfluss nahm. Plötzlich diktierte der FC Tetova Basel das Spiel. Ausser ein paar Konter, welche leider nicht genutzt wurden und ein Eckball, welcher fast direkt im Tor landete, ging nicht viel nach vorne. Hinten standen wir aber dank Volkan, Angelo, Staubli, David und Buran wie eine Wand aus Granit. Trotz erdrückender Dominanz gab es keine richtigen Chancen für den Gegner. Ausser eine Chance, die unser Abwehrchef mit dem Kopf heroisch vereitelte. ● Die zweite Halbzeit war geprägt von Kampfgeist. Der VFR|K wehrte sich vehement gegen den Ausgleich. Der FC Tetova biss sich an unseren Willen die Zähne aus. Ausser einer gefährlichen Chance, welche Volkan miraculös entschärfte, gab es keine richtigen Torchancen. ● Die Trainer Aytac und Aydin konnten fast nicht hinsehen. Doch ab der 80. Minute war bei Tetova allmählich die Luft raus, während der VFR|K sich an das grosse Feld gewöhnt hat. So konnte das Resultat bis zum Spielende gehalten werden. Ein leidenschaftlicher Kampf wurde belohnt. Ein magischer Moment durch Ozan, Gani & Co. und unserer chinesischen Mauer mit Angelo als Anführer reichte aus, um Tetova zu besiegen. Solche Spie-



Verzollung ZE / ZV / OZL
Güterstrasse 66, CH – 4133 Pratteln

Tel. 061 / 826 28 00 – Fax. 061 / 821 20 75
E-Mail : info@fls-furness.ch



ZUM SCHIEFEN ECK
am Claraplatz

Passivmitglied

IHR FACHGESCHÄFT **für Unterhaltungselektronik**

Unser 'altbewährtes Team'

Sepp Stohler – Georg Glauser – Tobias Schlatter

freut sich auf einen Besuch

TV
WINTER

HARDSTRASSE 139 · 4052 BASEL

Telefon 061 692 41 41

www.winterag.ch info@winterag.ch

im neuen Domizil:

Parkplätze beim Laden vorhanden

Tram Nr. 14 Karl Barth-Platz

le muss man gewinnen! Wir kommen dem Aufstieg wieder einen Stück näher. Das nächste Spiel gegen den Zweitletzten entscheidet darüber, ob wir als Erster abschliessen werden. Nach dem peinlichen Unentschieden gegen den BVB wird der nächste Gegner nicht mehr auf die leichte Schulter genommen. Allez KLH!

Spieltag 9

V. Sportfreunde b – VFR K

2:3 (1:2)

Tore: Sheri 32', David 34',

Ganinho 84'

Das letzte Spiel der Saison stand vor der Türe wie die Zeugen Jehovas. Es ging nur noch darum, ob wir den ersten Platz belegen. Ein Unentschieden oder ein Sieg hätte uns gereicht. Die Aufstiegsgruppe war uns nicht mehr zu nehmen. Das Spielfeld war eine Katastrophe. Der Platz war tief, man blieb ständig hängen oder rutschte aus, was für uns ein grosser Nachteil war, da wir daran gewöhnt waren auf einen Champions League ähnlichen Rasen zu spielen – wie auf unserer Schorenmatte. ● Wir begannen mit einem neuen System, 3-5-2. Zu Beginn der Partie merkte man, dass wir mit der neuen Aufstellung nicht klar kamen. Prompt kassierten wir nach 5 Minuten das erste Tor. Die Trainer Aydin und Aytac müssen sich da an die eigene Nase fassen. Nach 15 Minuten änderten wir in unser gewohntes 4-4-2. Die Partie kippte umgehend. Elfmeter für den VFR|K! Doch Ozan scheiterte kläglich vom Elfmeterpunkt. Fünf Minuten später ein genialer Pass unseres Veganers Tunc zu Sheri, der in gewohnter Manier eiskalt verwandelte. Nach zwei Minuten wieder ein schöner Pass auf die linke Seite von Tunc zu David, welcher mit einem satten Schuss in die rechte Ecke verwandelte. Der Ball knallte an den rechten, anschliessend an den linken Pfosten, bis er schliesslich durch den Drall ins Netz sprang – 2:1. Das Spiel war gedreht in nur zwei Minuten. ● In der zweiten Halbzeit gab es mehrere Wechsel, damit jeder mal mittun konnte. Die Vereinigten Sportfreunde wurden ein wenig unterschätzt. Sie lieferten als Zweitletzter eine gute Partie ab. Wie es kommen musste erzielten sie den Ausgleich kurz nach Beginn der zweiten Halbzeit. ● Ab dann flachte die Partie ein wenig ab. Nachdem Nadim wieder eingewechselt wurde, welcher zuvor in der ersten Halbzeit mächtig Wirbel verursachte, fing er dort an, wo er aufgehört hatte. Er spielte oft mehrere Spieler schwindelig, doch ein Tor blieb ihm verwehrt. Bis dahin war er aber einer der auffälligsten Spieler. In der 75. Minute wurden unser 10er Gani und Sergen Baba eingewechselt. Der Letzterwähnte hatte den Siegestreffer auf dem Fuss, scheiterte aber am Torwart und den eigenen Nerven. ● In der 84. Minute forcierte Tunc einen Angriff, sah eine Lücke, den anrauschenden Gani und spielte einen genialen Pass durch die Abwehrreihe. Unser 10er nahm den Ball mit seiner feinen Technik an und verwandelte souverän in Knipsermanier. Mit seinem ersten Torschuss rettete er Kleinhüningen vor der Blamage. Ein wunderschönes Tor. ● Danach hatten die Vereinigten keinen Stich mehr. Es folgten weitere Topchancen, die nicht genutzt wurden; vor allem von Aytac, der sich einen Einsatz gegönnt hatte. Aus 2 cm Entfernung traf er das Tor nicht! Er sollte sich eine Scheibe von seinem 10er abschneiden. ● Nachdem der Schiedsrichter abpfiff, brachen alle Dämme. Der VFR|K konnte dank einer starken Mannschaftsleistung und unseres 10ers die Saison mit einem Sieg abschliessen. Die Erstplatzierung wird für manche Spieler noch Folgen haben für die Leber! #Panama Sheri (Sharoz)



Kernmattstrasse 10 · 4102 Binningen · 0800 965 965

*Party und Grillservice
Hausgemachte Wurstwaren*

*Dorfplatz 8
4123 Allschwil*

*Tel. 061 481 05 30
Fax 061 481 05 35*



Bar Restaurant Sonne - einfach urgemütlich

Öffnungszeiten

Mo-Do 16:30-01:00
Fr-Sa 16:30-03:00
So nach Ansage
(Jazz-Matinee oder
Sonntagsbrunch)

Jeden 2. Sonntag im Monat

11:00-14:00
Jazz-Matinee
gemäss Programm

Warm Küche

täglich 18:00-23:00
die besten
Cordon-Bleus
und
falschen „Schnecken“

*Fräzci und
das Sonne-Team
freuen sich
auf Ihren Besuch*

Senioren 40+: Hinrunde Saison 2019/20

Meisterschaft: 23. 8. 2019
FC Bubendorf – VFR K
3:0 (1:0)

Kader (Hinrunde):

Goal

Stephan Haas
Fausto Biasioli

Abwehr

Sascha Flüeler
William (Brad) Lawson
Florian Schmid
Martin Schneider
Stefan Spörri (Coach)

Philipp Stamm

Mittelfeld

Andreas Enderlin
Gregor Horni (Captain)
Laurent Kanert

Hansi Olloz
Massimo Pieri

Mauro Rizzo

Angriff

Stefan Henke
Taher Jardaneh
Martin Liebrich
Martin Schreiner
Ataöz Taylan

Teamstützen 30+:

Lorenz <Lollo> Bargetzi
Deniz Mengücek
René Schymura
Domingo Soto Gonzalez

Neuzugänge:

Christian Hügli

Verletzte / Abwesende:

Patric Bund
Stephan Dörflinger
Shakir Güllü
Ruben Knechtle
Paul Mory (Trainer)
Massimiliano Salerno
Thomas Trottmann

Saisonauftakt und sogleich ein Klassiker: Bubendorf gegen VFR|K, auch Tschopp gegen Schneider genannt. Eine Affiche, die eigentlich eine Live-Übertragung verdienen würde. ● An einem sommerlichen Freitagabend trafen wir uns also in Bubendorf. Wie üblich kam etwas Hektik auf, da ja der eine oder andere Spieler gerne mal noch fehlt. Diesmal war es nicht so wichtig – weil, wer braucht schon einen Goalie. ● Die Vorbereitungsergebnisse (2 Niederlagen) waren wie üblich brillant, so dass wir mit dem nötigen Selbstvertrauen auf den prächtigen Kunstrasen gehen konnten. Es fehlten schon zum Auftakt mehrere Stammkräfte, wodurch unser Ver-coacher nicht gerade aus dem vollen schöpfen konnte. Und zu allem Übel wurde aus dem Fahnenmann ein Fahnenflüchtiger, so dass wir auch an der Linie nicht mit der gewohnten Aufstellung spielen konnten. ● Erste Halbzeit, erster Angriff Bubendorf, erstes Goal. Das ging dann doch etwas gar einfach und weckte böse Erinnerungen, wenn es auch diesmal länger als 30 Sekunden gedauert hatte. In den Minuten danach waren wir noch einige Male unter Druck, aber nach und nach gelang es uns zu lösen und selbst besser ins Spiel zu finden. Und siehe da, plötzlich kreierte auch wir eine beträchtliche Anzahl an Chancen. Über die Art und Weise wie diese teilweise abgeschlossen wurden, möchte der Berichterstatte aber lieber schweigen. Bubendorf kam selbst auch nicht mehr zu vielen Chancen, einzig unser Lieblingsgegenspieler tauchte noch einmal allein vor dem Goal auf, schob aber seitlich vorbei. So ging es mit 1:0 für Bubendorf in die Pause. Aber das Gezeigte gab uns dann doch Mut für die zweite Halbzeit. ● Nach der Halbzeitpause kam es dann zu einem gewichtigen taktischen Wechsel, übernahm doch Thomi Trottmann das Winke-Fähnchen. Ansonsten ging das Spiel so weiter, wie die erste Halbzeit aufgehört hatte. Wir hatten erstaunlich viel vom Spiel und auch weiterhin unsere Chancen, waren aber nach wie vor zu überhastet vor dem gegnerischen Goal. ● Und so kam, wie es kommen musste. Irgendwann machten wir einen Fehler in unserer Verteidigung, Freund Tschopp war zur Stelle und so stand es nach 51 Minuten 2:0. Dies nahm uns dann doch ziemlich den Wind aus den Segeln. ● In den letzten Minuten versuchten wir es dann noch mit Pressing, bei welchem ein von seiner eigenen Geschwindigkeit überraschtes Rehli seinem Gegenspieler einen blauen Fuss verpasste (bei dieser Gelegenheit nochmals sorry). Böse Zungen behaupten, dass das Rehli dadurch einfach mehr Einsatzminuten schinden wollte. ● Dieses Anrennen unsererseits wurde von unserem Freund noch zu einem dritten Goal in der Nachspielzeit genutzt, womit wir dann doch etwas zu brutal mit 0:3 vom Platz gingen. ● Die dritte Halbzeit wurde wie üblich routiniert gespielt. Zum Match der Ü30-Senioren des FC Bubendorf konnten wir wieder einmal unser Männerchörli ertönen lassen. Es muss hier allerdings erwähnt werden, dass die spendierte Kiste auch als Bestechungsversuch gegenüber der Presse gedacht war, um beim Spielbericht geschont zu werden, was ja auch geklappt hat (Hinweis auch an alle anderen Skischuhe). Und wenn wir schon dem Bedanken nahe kommen, sei hier auch noch an unsere anwesenden treuen Fans gedacht.

061 444 44 44



TAXIPHON

Ihr Taxi für alle Fälle

Spezialgeschäft für Schloss
und Schlüssel



**SCHLÜSSEL
SESAM AG**

sowie für Sicherheitsanlagen

Zinn- und Messingwaren, Schlüssel-
anhänger, Namensschilder, Gravuren

4003 Basel, Schützengraben 38

Laden: Eingang Schützenmattstrasse
Telefon 061/261 62 61

Filliale: Steinentorstrasse 14
vormals Martin AG
Telefon 061/281 71 61

+41 61 681 88 98

Greifengasse 6
4058 Basel

+41 79 417 23 07

Schreiner Aisha

Wirtin

schreiner.aisha@bluewin.ch

Restaurant zem alte Schluuch

Meisterschaft: 31. 8. 2019
BVB BCO Alemannia – VFR K
4:0 (1:0)

Meisterschaft: 4. 9. 2019
FC Allschwil – VFR K
4:0 (2:0)

Nach den zwei Auftaktniederlagen ging es an einem Mittwochabend nach Allschwil. Dafür, dass es gerade mal das dritte Meisterschaftsspiel war, war unser Kader doch schon recht dezimiert. Zum Glück hatte das Häschen das Velofahren überlebt, so dass wir mit unserem angestammten Goalie in die Partie steigen konnten und in Domingo und Lolo noch zwei Aushilfen von der Ü30 zur Verfügung hatten. ● Was uns Mut machte war, dass der Vercoacher in den Ferien weilte. Letzte Saison hatte uns diese Konstellation jeweils Erfolg beschert. ● Noch bevor das Spiel beginnen konnte, schon die nächste Hiobsbotschaft. Unser Kanadier musste mit einem blockierten Rücken Forfait geben, wahrscheinlich auf Grund von nicht ausreichend zu sich genommenen isotonischen Getränken. ● Zu Spielbeginn versammelten sich an der Seitenlinie erneut viele Unterstützer, unter anderem auch unser Hochzeitskind und der Skischuh. ● Nachdem wir gegen BCO Alemannia nicht sonderlich dynamisch aufgetreten waren – Ausnahme dritte Halbzeit –, gingen wir gegen den FC Allschwil deutlich schwungvoller zu Werk. Trotz des von uns ungeliebten Teppichs (auch Kunstrasen genannt) konnten wir mithalten und es kam zu Chancen auf beiden Seiten. Leider fehlte uns im Abschluss die Präzision. ● Unser Gegner machte das dann nach 18 und 29 Minuten besser, so dass wir etwas zu hoch mit einem Zwei-Tore-Rückstand in die Pause gingen. ● Zu Beginn der zweiten Halbzeit hatten wir dann gewisse Verluste zu beklagen. Nicht etwa bei den Spielern, aber bei den Zuschauern fand der eine oder andere den Weg von der Beiz zurück an den Spielfeldrand nicht mehr. ● Auch in der zweiten Halbzeit waren wir durchaus gut im Spiel und konnten Allschwil teilweise sogar unter Druck setzen. Aber es bleibt dabei: vor dem Goal fehlen Genauigkeit, Konzentration und /oder Können. Aus durchaus gefälligen Aktionen resultiert im Endeffekt zu wenig (oder genauer gesagt, gar nichts). ● So kam es wie es kommen musste. Der FC Allschwil nutzte die grösser werdenden Freiräume und kam um die 60. Minute zu zwei weiteren Toren, so dass wir zum Schluss mit 4:0 geschlagen von dannen zogen. ● Glücklicher- oder unglücklicherweise konnte Halbzeit drei nicht zu Ende gespielt werden, da uns das Spielfeld unter den Füßen weggezogen wurde, sprich der Wirt zu unserer grossen Empörung mitten in der Nacht schon die Beiz zugemacht hat. Von daher ein Unentschieden.

Meisterschaft: 9. 9. 2019
VFR K – FC Dardania
0:4 (0:4)

Da wir das Spiel wegen der Hochzeit von «Jooo, nei, nei, nei» von Samstag auf Montag verschoben hatten, kamen wir leicht verspätet zur Pflichtspielpremiere auf unserem neuen Feld. Für uns, die wir den traditionellen Acker gewöhnt sind, doch eine ziemliche Umgewöhnung. Das Feld ist durchgehend mit Rasen bewachsen, wenn auch eher in gelb als grün und er auch schon erste Löcher aufweist und der Schnitt alles andere als perfekt ist. Auch sieht man vom einen Goal kaum zum anderen. ● Nachdem der Vercoacher aus seinen Ferien zurück war, machte er uns in der Kabine auf das Spiel heiss. Eine der wichtigsten Botschaften: die Null muss stehen. Dies wurde dann im Spiel auch perfekt umgesetzt, einfach nicht zwingend wie sich der Vercoacher das vorgestellt hatte. ● Kaum hatte das Spiel bei schon reichlich kühlen Bedingungen angefangen, waren wir

auch schon im Rückstand. In der 4. Minute kombinierte sich Dardania ein erstes Mal durch unsere Reihen und der Ball war im Goal – immerhin zwei Minuten später als gegen Bubendorf. ● In diesem Stil ging es dann weiter, so dass wir nach 23 Minuten mit 0:4 im Hintertreffen lagen und die Wettquoten auf ein Stängeli ins Bodenlose sanken. ● Auf unserer Seite gab es wenig Positives. Die Umstellung auf den grossen Platz machte uns offensichtlich Mühe. In der Defensive war die ganze Mannschaft an einem Schwimmfest beteiligt, welches an Asynchronschwimmen erinnerte und vorne wurden die wenigen herausgespielten Chancen unglücklicherweise auch noch vergeben, so dass nie irgendwelche Spannung aufkommen konnte. Definitiv eine Halbzeit zum Vergessen. ● Nach der Pause ging es entsprechend nur noch um Schadensbegrenzung. Die Unseren standen dabei tief und waren am Schwimmen, während sich der Gegner zu einigen schönen Chancen kombinierte, welche er dann aber meist nonchalant vergab. ● Kurz vor Schluss wurde dann noch ein Spieler von Dardania im Strafraum zu Fall gebracht. Aber selbst der fällige Strafstoss konnte nicht verwandelt werden. Hexer Fausto hypnotisierte den Schützen so lange, bis er ihm mehr oder weniger den Ball zurollte. So gingen wir am Ende mit einem noch glimpflichen 0:4 vom Feld. ● Auf Grund eines No-Shows des Gegners wurde die dritte Halbzeit mit drei Bieren zu null gewertet.

Cup: 17. 9. 2019

VFR K – FC Dornach (M)

2:3 (1:1)

Tore: Ataöz, Deniz

Nachdem wir in unseren ersten vier Meisterschaftsspielen das Aufstiegs-
gespenst so konsequent wie noch nie verscheucht hatten, freuten wir uns
darauf, endlich zu zeigen, was wir wirklich können. Der FC Dornach war
an diesem Abend der perfekte Sparringpartner für das am Freitag statt-
findende 6-Punktespiel gegen den FC Ettingen. ● Da die Tätschmeischer
der Ü30 es ausnahmsweise nicht geschafft hatten, genau am gleichen Tag
und zur gleichen Uhrzeit ihrerseits ein Spiel anzusetzen, konnten wir auf
die wertvolle Hilfe von René, Lollo und Deniz zählen. ● Dornach begann
wie erwartet und setzte uns mit flüssigem und schnellem Spiel unter
Druck. Dankbar um einen solchen Aufbaugegner, verteidigten wir von
Anfang an recht solide und der Gegner kam trotz einiger Chancen nicht
zum angestrebten frühen Goal. ● Und wenn man das Tor nicht schießt,
bekommt man es halt. Wir kamen mit schnellem Passspiel immer wieder
mal vor das gegnerische Goal und ein von Laurent flach getretener Corner
verfehlte zwar den Henker, kam aber zum freistehenden Deniz, welcher
den Gegner anschoss, worauf Ati erben konnte: 1:0 ist nichts anderes als
standesgemäss. ● Leider wollten die Dornacher dieses Spiel nicht wirk-
lich mitspielen und so stand es nach ein paar weiteren Chancen von ihnen
1:1. ● Pause. Unser Coach hatte bereits sämtliche strategischen, fussballe-
rischen, taktischen, esoterischen, didaktischen und astrophysikalischen
Prinzipien über Bord geworfen und schwörte uns auf die mögliche Sen-
sation ein. Endspiel! Final! Unsterblichkeit! Bier ohne Ende! Sex, Drugs
and Rock'n'Roll! ● Allein die Dornacher holten uns in der zweiten Halb-
zeit wieder in die Realität zurück: Trainingsspiel, Kellerduell am Freitag,
keine Verletzten, keine Karten, nicht spucken ... etc. Sie erhöhten konse-
quent den Druck und schossen nach Fehlern in unserem Spielaufbau zwei

weitere Tore. Wir kamen ebenfalls zu unseren Chancen und Deniz schoss rund zehn Minuten vor Schluss aus einem Konter das 2:3, worauf die routinierten Meisterspieler aus Dornach doch etwas nervös wurden. Tatsächlich resultierte aus unseren Angriffsbemühungen noch eine Chance, die unser Henker mit Direktabnahme aber in die Hände des Goalies beförderte. ● Fazit: Wir können Fussball spielen, die drei Senne sind eine echte Verstärkung und wenn wir einigermaßen fit und vollzählig sind, brauchen wir nichts und niemanden zu fürchten. *Laurent Kanert*

Meisterschaft: 20. 9. 2019
FC Ettingen – VFR K
3:1 (2:1)
Tor: Martin Schreiner

Das Aufstiegsgepenst, das uns letzte Saison so geplagt hatte, ist ja unterdessen ganz weit von uns entfernt, ja es grüsst uns nicht einmal mehr. Worauf wir uns jetzt mit dem Abstiegsgepenst anfreunden müssen, welches erstmal verscheucht gehört. ● An einem herbstlichen Freitagabend trafen wir uns zwecks Verscheuchens in Ettingen in einem sogenannten 6-Punkte-Spiel. Auch die Ettinger waren sich dessen bewusst und präsentierten so einige Jungveteranen. ● Neues Spiel, neues Trikot, ganz schick mit Nummern auf den Hosen und geriatrischen Stützstülpen (Thrombosen hat diesmal sicher keiner bekommen). ● Nach dem guten Cup-Match versuchten wir es mit einer ähnlichen Aufstellung und Italo-Türkischem-Zentralmittelfeld. Hinten gab der Skischuh sein Comeback. ● Hinein in die erste Halbzeit, in welcher wieder einmal die Null stehen sollte. Stand sie auch. 4 Minuten. Dann stand sie nur noch auf der falschen, nämlich unserer Seite, da ein Ballverlust im Mittelfeld zu einem schnellen Gegenstoss führte, der recht souverän abgeschlossen wurde. ● Es entwickelte sich ein hartes und kampfbetontes Spiel zweier prinzipiell ebenbürtiger Mannschaften. Leichte Fehler und Konzentrationsmängel unsererseits führten aber immer wieder zu Chancen für Ettingen, die nach 23 Minuten das 2:0 erzielen konnten. ● Selbst kreierten wir aber durchaus Chancen, aber wenn es nicht läuft, geht nichts rein. Bälle, welche auf der Linie abgewehrt oder miraculös gefischt wurden, freistehende Spieler, die in den Nachthimmel schossen, usw. ● Es brauchte dann schon einen Penalty für unser erstes Meisterschaftsgoal, welcher von Martin Schreiner souverän versenkt wurde. Nicht einmal eine Harasse. Mit 2:1 ging es in die Pause. In einem Spiel, in welchem wir nach schwachem Start durchaus mindestens ein ausgeglichenes Resultat verdient gehabt hätten. ● War die erste Halbzeit eigentlich noch gut und einfach resultatmässig daneben, brachten wir dann in der zweiten Halbzeit irgendwie kein Bein mehr vor das andere. Grosschancen unsererseits waren Mangelware, während Ettingen doch immer wieder zu guten Chancen kam, diese aber meist kläglich vergab. Sogar ein kurz vor der Torlinie abgewehrter Ball, welcher umgehend zurückgegeben wurde, konnte von ihnen nicht versenkt werden. ● Aber, irgendwann gelang es Ettingen erneut, das Goal zu treffen und das 3:1 senkte unsererseits deutlich die Moral, so dass wir am Schluss mit diesem Resultat vom Platz schlichen. ● Nach der Enttäuschung im Spiel mochten wir für einmal noch nicht einmal mehr gross dritte Halbzeit spielen. Auf Grund des bevorstehenden Intensiv-Training-Wochenendes in München verliess der Schreiberling frühzeitig den Ort des grausigen Geschehens. Das Resultat der dritten Halbzeit ist unbekannt.

Meisterschaft: 27. 9. 2019
BSC Old Boys – VFR K
0:0 (0:0)

Bei unserer Reise über die Fussballplätze der Region hielten wir an einem Freitagabend auf der Schützenmatte an. Hier erwartete uns ein Aufsteiger, der schon einige Punkte gesammelt hatte, darüber hinaus Regen und Kunstrasen. ● Vor dem Spiel wurden wir noch durch eine Video-Grussbotschaft unseres Capitanos motiviert, der uns im kanadischen Sommer in voller Montur und leichtem Schneetreiben viel Glück wünschte. Verstärkt wurden wir durch drei Jungveteranen aus der Ü30 (Lolo, René und Deniz), ein grosser Dank hier an euch. ● Vom Vercoacher motiviert und instruiert ging es zu nachtschlafender Zeit von 20:45 aufs Feld. Die Vorgabe war, in den ersten 15 Minuten kein Gegengoal zu kassieren, worauf alle draussen eigentlich sicher waren, dass wir es in der 16. bekommen würden. ● Aber da wir ja nicht auf den Vercoacher hören, kam es nicht in der 16., es kam gar nicht in der ersten Halbzeit. Die alten Jungs – welche im Schnitt sicher 10 Jahre jünger als wir Jünglinge waren – hatten mehr vom Spiel, aber auch wir hatten unsere Chancen, welche dann aber meistens im Offside endeten (aus Schiri-Sicht). Mit viel Kampf und am Schluss auch noch Zeitschinden von Taher (tststs) gingen wir mit 0:0 in die Pause. ● Der Druck von OB nahm in der zweiten Hälfte zu, aber wir konnten weiterhin dagegenhalten. Auch die Auswechslungen brachten uns nicht durcheinander – Mittelfeldmotor Schreiner (gewöhn dich am besten an die Position!) musste nach 50 Minuten ins Sauerstoffzelt. ● Unsererseits konnten wir aber Deniz und auch Laurent immer wieder gut einsetzen, wobei Deniz dann ja scheinbar immer im Abseits war und vom Schiri einen Nachhilfekurs zu diesem Thema angeboten bekam. Das Spiel steuerte auf ein 0:0 zu, aber es gab noch zwei Höhepunkte. OB hatte noch einen schönen Weitschuss, welcher aber vom Häschen in einer noch schönen Flugeinlage pariert wurde. Auf der anderen Seite konnte Laurent dem letzten Verteidiger den Ball abluhsen, scheiterte dann aber ganz allein vor dem Goalie (hätte er einen korrekten Pass an Deniz gespielt, der Schiri hätte wieder gepfiffen). So war es dann nach 70 Minuten und ein paar Zerquetschten geschafft: der erste Punkt war im Trocken. ● Die dritte Halbzeit wurde für einmal von einem Teil des Teams auswärts, sprich an der Birsfelder Chilbi gespielt. Wie üblich sehr routiniert und es wurde der Beweis angetreten, dass drei Stunden absolut ausreichend sind.

Meisterschaft: 12. 10. 2019
VFR K – SV Muttenz b
3:0 (0:0)
Tore: Martin Schreiner (2),
Deniz

Nach dem ersten Punktgewinn der Saison und in Vorfreude auf unseren geliebten kleinen Acker trafen wir uns auf der Schore. Dort war aber nur ein 7er-Feld aufgezeichnet, was dem einen oder anderen von uns natürlich läuferisch entgegenkommen wäre. Es hiess also grosses Feld, was vor allem unser Mittelfeld-Laufwunder Schreiner freute. ● Vom Vercoacher instruiert, diesmal 70 Minuten kein Goal zu kassieren, und verstärkt mit den üblichen drei Verdächtigen der Ü30 (Merci) ging es also begleitet von beachtlichem Publikumsaufmarsch (etwa 7) rüber. ● Zu Spielbeginn die erste Neuerung: Spiel mit Anzeigetafel. Ist jetzt noch kein Videowürfel, aber immerhin, Zeit und Resultat zeigt das Ding an. ● Grosszügig überliessen wir Muttenz das Spieldiktat, mit welchem diese aber auch nicht allzu viel anzufangen wussten. Gefährlich wurde es beidseits nicht häufig, immerhin konnte Deniz wieder ein paar Abseitspositionen sammeln.

MuttENZ wurde eigentlich erst gefährlich als unser Skischühlein an der Strafraumgrenze lustige Sachen probierte und dann seinen Gegner foul-ten musste. Ansonsten gab es einen verzweifelten Weitschuss ans Lattenkreuz, aber das hatte unsere Goalie im Griff. ● Die zweite Halbzeit zeigte Ähnliches, allerdings kamen wir etwas besser ins Spiel und konnten uns mehr Chancen erspielen. Leider hatte Deniz bei der besten Chance zu viel Zeit zum Denken, da er allen auf und davon gerannt war, so dass er letztendlich nur den Goalie anschoss. Auch aus MuttENZer Sicht gab es Chancen und wir hatten letztlich Glück, dass beim Stand von 0:0 ein Offside recht offensiv zu unseren Gunsten gepfiffen wurde. ● In der 50. Minute war es dann so weit: Skischuh Sascha fängt einen Pass ab, findet für einmal einen Mitspieler (Deniz) und der passt zu Schreiner, welcher souverän versenkt. ● Und kurz danach kam es noch besser. Foul an Lolo und Penalty für uns. Sehr sozial schoss Schreiner den Ball so schlecht, dass der Goalie ihn fangen musste. Also immer noch 1:0, aber eine Kiste auf sicher. Praktisch im nächsten Angriff versenkte derselbe Spieler dann den Ball souverän. Also alles richtig gemacht: 2 Goal plus 1 Kiste. ● Die MuttENZer waren von diesem Doppelschlag doch recht demoralisiert, so dass wir den verbliebenen Rest trotz eigener Bemühungen (Ball im Strafraum aus kurzer Distanz dem Gegner geben) schadlos überstanden und durch Deniz gar noch das 3:0 erzielen konnten. Aus, Schluss, erster Sieg der Saison. ● Die dritte Halbzeit war dann bald entschieden, verabschiedete sich MuttENZ doch recht schnell, was nicht von jedem von uns gesagt werden kann. Aber zwei Kisten mussten ja auch erst getrunken sein.

Martin (Rehlinho) Liebrich

Meisterschaft: 18. 10. 2019

FC Biel-Benken – VFR K

0:2 (0:1)

Tore: Deniz (2)

Meisterschaft: 26. 10. 2019

VFR K – FC Arlesheim

2:1 (2:1)

Tore: Ataöz, Lollo

Besten Dank an Fausto für deine Aushilfseinsätze sowie an Domingo (wir wünschen dir gute Genesung!), Lollo, Deniz und René von den Senioren 30+. Ohne euren grossartigen Einsatz für unser Team sähe die Bilanz der Hinrunde weniger erfreulich aus. Dass wir nach den ersten fünf Spielen mit jeweils happigen Niederlagen in den folgenden vier Spielen doch noch ein Remis und drei Siege einfahren konnten, haben wir ganz wesentlich euch zu verdanken. Aber nicht nur: Die Moral innerhalb des Teams blieb trotz Abgeschlagenheit intakt. Auch haben wir als Mannschaft insgesamt zum bewährten System zurück gefunden. Dafür gilt der Dank unserem Coach Stefan. Mit 10 Punkten sind wir wieder im Rennen. Es bleibt somit spannend, da einige Konkurrenten nahe beieinander liegen. In der Rückrunde müssen wir aber von Beginn weg unser System spielen! Jetzt muss für alle klar geworden sein: Nur so sind wir erfolgreich. ● Nicht vergessen werden darf hier der Dank an Jan. Als Coach der Senioren 30+ hat er mehrmals Spieler für uns abgegeben. ● Es bleibt noch, unseren Langzeitverletzten Patric, Shakir, Ruben, Päuli (erfreulicherweise konnte er inzwischen wieder ins Training einsteigen) und den Neuverletzten Mauro, Florian, Christian baldige und gute Besserung zu wünschen. ● Von uns verabschiedet hat sich Maaax. Dafür heissen wir Juan-Luis Gomez jetzt ganz offiziell und sehr herzlich als kommenden 40er für die Rückrunde willkommen. ● Schlussendlich gebührt der allerbeste Dank an unseren Spielberichterstatter Martin (sowie an Laurent: Cup-Match).



**Piserchia
sport**

St. Jakobs-Strasse 170 4132 Muttenz

Tel. 061 311 14 45

(Montag geschlossen)

Freie Strasse 20 4001 Basel

Tel. 061 262 12 80

(Montag geschlossen)

roberto@piserchiasport.ch

info@piserchiasport.ch



Offizieller Ausrüster des VFR Kleinhüningen

Piserchia Sport

Ihr Teamsportprofi mit jahrelangen Erfahrungen.

Top-Konditionen bei Vereins-Sport-Bestellungen.

Wir bedrucken und veredeln Ihre Teamsport-Artikel

nach Ihren individuellen Wünschen und Vorstellungen.

Wir beraten Sie gerne jederzeit persönlich.

VFR | KLEINHÜNINGEN

Verein für Rasenspiele Kleinhüningen
Vereinsnummer 3119

*Mitglied beim Fussballverband
Nordwestschweiz seit 1923*

Ehren-Präsident

Erwin Studer
Heidenstrasse 10, 4142 Münchenstein
Tel. P: 061 411 56 88
erwin.studer@sunrise.ch

Präsident

Pascal Stinsky
Schorenweg 12, 4058 Basel
Tel. P: 061 693 49 17 – 079 226 79 86
pascal.stinsky@bluewin.ch

Vize-Präsident

Guido Siegrist
Feldstrasse 112, 4123 Allschwil
Tel. P: 061 481 11 12 – 079 425 52 30
gsiegrist@sunrise.ch

Supporter-Präsident

Bruno Friedli
Käppelirainweg 24, 4147 Aesch
Tel. P: 061 751 71 38

Finanzen

Gregor Horni
Rauracherstrasse 142, 4125 Riehen
Tel. P: 061 601 63 40 – 079 696 95 77
ghorni@bluewin.ch
gregor.horni@credit-suisse.com

Sekretariat

Mario Erdin
In der Rütli 5, 4105 Biel-Benken
Natal: 078 858 39 44
mario_erdin@msn.com

Mutationen

Laurent Kanert
Rheinländerstrasse 10, 4056 Basel
Tel. P: 061 382 10 04 – 079 500 42 62
laurent.kanert@ak-bs.ch

Wirtschaftskommission

Stefan Spörri
Thumringerstrasse 56, 4058 Basel
Natal: 079 102 64 96
stefan.spoerri@sisa.ch

Sportchef

Sascha Flüeler
Baselstrasse 80, 4125 Riehen
Natal: 076 377 24 77
s.flueeler@gmx.ch

1. Mannschaft

Aydin Cebis
Flughafenstrasse 78, 4056 Basel
Natal: 076 402 46 46
aydin.cebis1905@gmail.com

Aytaç Celep

Sulzbergerstrasse 8, 4410 Liestal
Natal: 076 420 94 99
celepaytac@hotmail.com

Senioren 30+

Jan Frey
Im Steinenmüller, 4142 Münchenstein
Natal: 076 831 09 87
jan.frey1984@hotmail.com

Senioren 40+

Stefan Spörri
Thumringerstrasse 56, 4058 Basel
Natal: 079 102 64 96
stefan.spoerri@sisa.ch

Senioren 50+ (derzeit kein Team)

Andreas Enderlin
Unterer Zielweg 105, 4143 Dornach
Tel. P: 061 701 65 22, G: 061 701 66 26
a.enderlin@bluewin.ch

Juniorenkommission JUKO

Kinderfussball KIFU
Juan-Luis Gomez (+ G. Antonuzzo)
Fasanenstrasse 130, 4058 Basel
Natal: 076 506 40 48
ncjuan-gomez@hotmail.com

Jugend und Sport J+S

Remo Dietrich
Burenweg 44a, 4132 Muttenz
Natal: 079 740 39 26
remo.dietrich@bluewin.ch

Adressen

Clubadresse

VFR K, Schorenweg 119, 4058 Basel
info@vfrkleinhueningen.ch
www.vfrkleinhueningen.ch

Clublokal

Restaurant Schorenmatte
Wirt: Séydi Icbouyn
Tel. 061 681 50 98 – 079 667 99 89
Öffnungszeiten: Di + Do 17:00 – 22:00 /
Sa 11:00 – 20:00 / So 11:00 – 18:00 Uhr

Leiter Spielbetrieb

Massimo Pieri
Metzerstrasse 24, 4056 Basel
Tel. P: 061 322 45 57 – 076 337 24 07
pierimassimo@hotmail.com

Schiedsrichter-Verantwortlicher

Roger Koweindl
Gellertpark 8, 4052 Basel
Natal: 079 816 88 86
r.koweindl@bluewin.ch

Platzwart

Christian Fleury
Hochbergerstrasse 104, 4057 Basel
Tel. P: 061 631 15 45 – 079 333 77 69
chfleury@gmx.ch

Materialverwalter

Martin Schneider
Giesliweg 58, 4057 Basel
Tel. P: 061 631 37 95 – 079 532 70 88
martin.edi.schneider@gmail.com

Spezialaufgaben

Taher Jardaneh
Natal: 076 562 13 56
taherj79@hotmail.com

Website / Sponsoring / Marketing

vakant

Clubheft

Philipp Stamm
Müllheimerstrasse 140, 4057 Basel
Tel. P: 061 534 75 71, G: 061 228 40 36
philipp.stamm@fhnw.ch

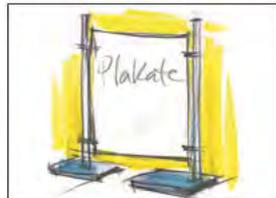
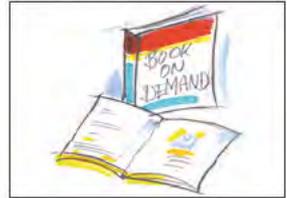
druck.ch

PRINTING IS OUR BUSINESS

Zürcherstrasse 31 • 4052 Basel

+41 61 311 18 77

info@druck.ch • www.druck.ch



Wir drucken für Sie besondere Briefpapiere, Umschläge, Etiketten oder Visitenkarten, mit denen Sie einen bleibenden Eindruck hinterlassen.